

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit ½ Rgr., alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[119.] Zürich, im December 1871.

Herrn

Hierdurch beehren wir uns Ihnen mitzutheilen, dass wir von Neujahr 1872 an für unsern Verlag und Sortiment getrennte Contis führen und demnach firmiren werden:

Orell Füssli & Co. Verlag

Orell Füssli & Co. Sortiment

und bitten wir, diese zwei Contis von da an streng getrennt zu führen.

Mit achtungsvoller Ergebenheit

Orell Füssli & Co.

[120.] Zürich, im December 1871.

Herrn

Von Neujahr 1872 an werden wir mit ganz Deutschland nur noch im Thalerfuss über Leipzig verkehren.

Wir werden die Firmen der Handlungen, mit denen wir bisher über Stuttgart in Verbindung standen, auf unsere Leipziger Auslieferungsliste setzen lassen und hoffen damit im Interesse unserer süddeutschen Herren Collegen zu handeln, da der öftere Mangel an Stoff die Expedition bestellter Artikel manchmal ungebührlich lange verzögerte.

Zugleich machen wir jetzt schon aufmerksam, dass wir zur Oster-Messe 1872 von süddeutschen Handlungen keine Dispensa gestatten können, um den Uebergang in die neuen Rechnungsverhältnisse möglichst zu vereinfachen.

Achtungsvoll und ergebenst

Orell Füssli & Co. Verlag.

Zur gefälligen Beachtung.

[121.] Leipzig, den 1. Januar 1872.

P. P.

Hierdurch zeige ich an, daß mit dem heutigen Tage mein Bücherverlag in den Besitz des Herrn C. G. Theile hier übergegangen ist, der Ihnen binnen kurzem weitere Mittheilungen zugehen lassen wird.

Meine journalistischen Unternehmungen, denen ich mich jetzt vollständig widme, bleiben dagegen nach wie vor in meinem Verlage.

Hochachtungsvoll

Albert Fritsch.

Verlag

[122.] von

Hugo Richter in Basel

wird nur in Leipzig ausgeliefert, außer an Schweizer Handlungen, mit welchen nach wie vor über Zürich verkehrt. Diese sind freundlichst gebeten, directe Briefe und Zettel nicht nach Basel, sondern nach Davos (Graubünden) richten zu wollen.

[123.] Durch anderweitige Geschäftsübernahme sehe mich veranlaßt, den Sortimentsbuchhandel von Neujahr an eingehen zu lassen, und ersuche

daher die Herren Verleger, mir außer den noch als Rest zu liefernden Journalen nichts mehr übersenden zu wollen. Meine Continuationen hat Herr Joseph Kraus dahier übernommen und wird derselbe die Fortsetzung verlangen.

Ergebenst

Pforzheim, im December 1871.

Carl Flammer,

Verkaufsanträge.

[124.] In einer württembergischen Stadt ist ein seit langen Jahren bestehendes, solides und angesehenes Sortimentsgeschäft mit kleinem Verlag etc., das einen jährlichen Umsatz von 12 bis 13000 Thlr. hat, Familienverhältnisse halber für 8500 Thlr. unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von **Julius Krauss in Leipzig.**

[125.] Eine alte renommirte Berliner Sortiments-Buchhandlung ist an einen bemittelten Buchhändler zu verkaufen, der ein Vermögen von 20 bis 25,000 Thlr. besitzt. Näheres auf ausführliche Anfragen unter S. B. # 5. durch die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[126.] Der Unterzeichnete ist beauftragt, für einen befreundeten Collegen die Uebernahme eines gangbaren Sortimentsgeschäftes, am liebsten in Süddeutschland, zu vermitteln, und erbittet etwaige Offerten.

Leipzig.

G. Haefel.

Fertige Bücher u. s. w.

[127.] Hierdurch zeige ich an, daß die von mir herausgegebenen Blätter für Pferde-Zucht von jetzt ab unter dem Titel

Deutsche Pferdezeitung.

Organ

für

Pferde-Zucht, Gestütswesen, Pferde-freunde, Händler u.

in 24 Nummern, je 8 Quartseiten stark und in eleganter Ausstattung erscheinen werden.

Abonnementspreis pr. Semester 1½ Rfl. mit 25 % gegen baar.

Auf 6 : 1 Freieremplar.

Probenummern bitte in mäßiger Anzahl umgehend zu verlangen.

Oskar Veiner in Leipzig.

[128.] Soeben erschien und wurde an alle Handlungen, die den Atlas absetzten, als Rest versandt:

Laurey's

Cursus der Architectur,
Textband.

Sollte die eine oder andere Handlung übersehen worden sein, so bitte gütigst zu verlangen.

Berlin und Lättich.

C. Claesen.

[129.] Soeben erschien bei Unterzeichnetem und wurde an alle Handlungen, welche die beiden erschienenen Abtheilungen Griechenland und Egypten absetzten, als Fortsetzung versandt:

Renard,

Album der Archäologie.

Abtheil. A—D. Indien, Persien, Medien,

Assyrien. 10 Tafeln. Cart. 22½ Sgr.

Abtheil. G. Italien. 30 Tafeln. Cart.

2 Rfl. 5 Sgr.

Nur Handlungen, die gegründete Aussicht auf Absatz haben, ersuche ich gütigst zu verlangen.

Berlin und Lättich.

C. Claesen.

[130.] Soeben erschien im Selbstverlage des Verfassers in 2. vermehrter und verbesserter Auflage:

Die practische Müllerei

mit

Beiträgen zur Mühlenbaukunde.

Enthaltend die Darlegung der neuesten Fortschritte in diesen Fächern, sowie Vorschläge zu zeitgemäßen Verbesserungen, bearbeitet von **C. W. Haase**, Mühlenbaumeister, Mitglied der Königl. Prüfungs-Commission für Bauhandwerker. 5 Bogen. 8. 4 Tafeln mit 62 Abbildungen.

Preis 1 Rfl. baar mit 40% Rabatt.

Zusendungen werden franco von Breslau besorgt.

Breslau, im October 1871.

C. W. Haase.

Kirchstr. 7.

Zur Militär-Rechtspflege.

[131.]

Die Unterzeichnete hält dafür, auf das in ihrem Commissionsverlage unlängst erschienene Werk:

Commentar

über die

Militärstrafgesetze

für das

Königreich Bayern.

Mit Genehmigung des k. Kriegsministeriums nach den Motiven des von ihm ausgearbeiteten Regierungsentwurfs und den Kammerverhandlungen

herausgegeben

von

Ludwig Oberniedermayr,

vordem geheim. Secretär im k. Kriegsministerium, jetzt Oberstaatsanwalt am obersten Militärgerichtshof.

Complet (4 Lieferungen).

Preis 4 Rfl. = 2 Rfl. 12 Sgr.

(Verlag des kgl. Hauptconservatoriums der Armee.)

welches zum Studium der militärischen Rechtsverhältnisse jedenfalls reiches Material liefert, neuerdings wieder aufmerksam machen zu sollen.

Augsburg, Januar 1872.

R. Kollmann'sche Buchhandlg.